

Dieter Schröder

WAS WAR –  
WAS IST –  
WAS KOMMT

R. G. Fischer

**Unverkäufliche Leseprobe der Verlags- und Imprintgruppe R.G.Fischer**

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung der Texte und Bilder, auch auszugsweise, ist ohne Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar.

Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder für die Verwendung in elektronischen Systemen.

© Verlags- und Imprintgruppe R.G.Fischer Verlag

Dieter Schröder  
**Was war – was ist – was kommt**



Dieter Schröder

# Was war – was ist – was kommt

Fragen und Antworten zur Erschaffung des Universums,  
der Erde und allen Lebens auf ihr und  
nach dem Sinn des menschlichen Lebens

R. G. Fischer Verlag

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2009 by R.G.Fischer Verlag  
Orber Str. 30, D-60386 Frankfurt/Main  
Alle Rechte vorbehalten  
Schriftart: Glytus  
Herstellung: RGF / NL  
Printed in Germany  
ISBN 978-3-8301-1288-4

## Inhalt

Wie es dazu kam, dass ich dieses Buch schrieb .....	7
Gott .....	11
Erschaffung des Universums .....	19
Urgeistige Schöpfung .....	50
Abfall der Engel von Gott .....	56
Die Erschaffung der Erde .....	61
Aufstieg der gefallenen Engel .....	68
Korrektur auf Erden .....	85
Jesus .....	87
Luzifers Aufstieg .....	105
Die ersten Pflanzen, Tiere und Menschen .....	118
Lemuria .....	136
Atlantis .....	141
Die geistige Welt .....	159
Gedanken und Gebete zu unserer Umwelt .....	173
Unsere Ernährung .....	203
Kriege und Katastrophen .....	228
Die Zukunft .....	260
Hinweis auf andere Literatur .....	276





## Wie es dazu kam, dass ich dieses Buch schrieb

**I**ch wurde am 31.07.1940 in Gadeland, einem Ort bei Neumünster in Schleswig-Holstein, geboren, getauft und 1955 konfirmiert. Ich studierte in Hamburg Hochbau und war dann als Bauingenieur tätig.

Dem Alten Testament mit seinen kriegerischen Auseinandersetzungen und teilweise grausamen Ereignissen stand ich eher kritisch gegenüber. Ich glaubte aber an Gott, an Jesus Christus und an Engel, allerdings auch an die Wiedergeburt. Im Herbst des Jahres 1988 wurde in einem Zeitungsartikel über eine Heilpraktikerin berichtet. Nach dem Lesen dieses Artikels fühlte ich den inneren Zwang, sie aufzusuchen, was dann allerdings erst am Anfang des Jahres 1990 erfolgte.

Diese Heilpraktikerin mit dem Namen Rosemarie ist medial und hat Kontakt zu Engeln. Einer dieser Engel war in seinem letzten menschlichen Leben der Inder Paramahansa Yogananda, geboren am 5. Januar 1893 in Gorakhpur, einem Ort im nordöstlichen Teil Indiens, gestorben am 7. März 1952 in Los Angeles, Kalifornien. Von ihm stammen einige Bücher, wie u.a. auch die bekannte »Autobiografie eines Yogi«.

In der geistigen Welt ist er nun ein hoher Engel. Er befindet sich jetzt in der 9. Mentalebene, der Christusebene. Für Menschen, die seine Bücher kennen, ist das sicherlich nicht verwunderlich.

Dass Paramahansa Yogananda sich nun ausgerechnet über das Medium Rosemarie bekundet und ich diese Durchgaben erhalten darf, liegt daran, dass hier eine urgeistige Verwandtschaft vorliegt und wir auch in einigen früheren Inkarnationen (Erdenleben) seine Kinder waren.

Wir und auch unsere gemeinsame Freundin und Mitarbeiterin Kathi waren Geschwister in unserer ersten Inkarnation hier auf Erden und er war unser Vater. Das ist vor ca. 8700 Jahren im Himalajagebirge nordöstlich von Nepal gewesen. Wir lebten mit ihm in einem Gebirgsort. Er ist mit uns dann öfter in die Gebirgsdörfer gegangen, um kranke Menschen zu heilen. Er und Rosemarie hatten damals und auch in vielen anderen Inkarnationen heilende Hände. Auch in diesem Erdenleben hat die praktizierende Heilpraktikerin heilende Hände.

So wurden nun Rosemarie, Kathi und ich in diesem Leben – es ist nun unsere letzte Inkarnation hier auf Erden – für eine große geistige Aufgabe wieder zusammengeführt.

In einer anderen Inkarnation, ca. 1020 v. Chr., war Paramahansa Yogananda der König Saul. In einer weiteren wurde er zwischen dem 7. und 8. Jahr n. Chr. G. als Saulus in Tarsus in Cilicien geboren und ging als der große Paulus in die christliche Kirchengeschichte ein.

Nach anfänglichen Belehrungen und der Beantwortung meiner allgemein gestellten Fragen wurde mir im Juni 1992 mitgeteilt, dass es nun meine Aufgabe sei, Fragen zu den Bibeltexten zu stellen. Das war für mich als Nichttheologen nicht

immer ganz einfach. So habe ich dem Engel Paramahansa Yogananda Fragen gestellt, die mir dann über das Medium Rosemarie, die hellhörend ist, beantwortet wurden. Sie reihete die gehörten und empfangenen Worte aneinander. Das erfolgte ohne Punkt und Komma. Das von ihr Gehörte wurde mit einem Diktiergerät aufgenommen und von Kathi wortgetreu aufgeschrieben, wobei es von mir dann in eine revidierte Fassung gebracht wurde, jedoch so, dass die persönliche Eigenart der Wort- und Textgestaltung des Engels Paramahansa Yogananda erhalten blieb.

Wir erhielten von dem Engel nicht nur Erläuterungen zu der Bibel, sondern auch viele Gebete, Belehrungen und viele neue Erkenntnisse. Die Erkenntnisse zur Schöpfung Gottes wurden in diesem Buch zusammengestellt.

Die Durchgaben wurden in Liebe für alle Menschen gegeben. Sie werden auch für die nachfolgenden Generationen von besonderer Bedeutung sein.

Ich danke Gott, dass mir trotz all meiner menschlichen Schwächen die große Gnade zuteil wird, die durch den Engel Paramahansa Yogananda gegebenen einzigartigen Erkenntnisse zur Schöpfung Gottes zusammenzustellen.

Wir Menschen sind nur das, was wir durch Gott sind. So sehe ich mich als einen kleinen Diener für eine große Aufgabe.

Ich wünsche viel Freude beim Lesen und neue klare geistige Erkenntnisse.

Dieter Schröder

Erläuterungen:

- ♥ Fragen und Gedanken des Verfassers.
- ♥♥ Antworten und Belehrungen von Paramahansa Yogananda.
- Hinweis auf andere Literatur oder Zitate (siehe auch Zusammenstellung im Anhang).

Tabellen Astral- und Mentalebene siehe Anhang.

## Gott

♥ Gott ist Urlicht und Urkraft von einer unendlichen Schönheit und Harmonie.

♥♥ Er ist die Krone, er ist der Monarch. Er ist hilfreich für den ganzen Kosmos, für alle Kreaturen, für geistige Klarheit, für die Informationen im Kosmos in den Gebieten von Gestirnen. Er ist eine ganz hohe geistige, klare Strahlhilfe.

♥ Kannst du uns weiter etwas über Gott sagen? Hat Gott eine Form oder ist er formlos?

♥♥ Er ist nicht formlos. Er ist eine ganz große Macht. Er hat feine Ionen, noch viel feiner als die feinsten Ionen. Er ist eine ganz feine Ordnung. Er ist eine geistige Materie, die nicht in eurem Sinne einen Körper hat, aber einen Geist und eine Seele, und die ein ganz klares, strahlendes Licht ist.

Gottvater ist eine ganz hohe Energie, die so klar, ruhig und strahlend ist, dass ihr sie nicht einmal mehr eingeben könnt. Ihr würdet in diesem klaren, feinen Licht verbrennen. Es ist eine Lichtquelle, die weder ein Mensch noch ein Geist einsehen kann. Das menschliche Leben und auch das geistige Leben werden es nie ermöglichen. Also, Gottvater ist das umfassende klare, strahlende Licht, das ganze Licht im Licht zusammen.

Jesus Christus trägt die klare Lichtkrone, aber er ist nicht das ganze Licht.

Gottvaters Macht ist noch wesentlich größer und hilfreicher als die aller geistigen Wesen zusammen. Hier ist eine ruhige,

strahlende, große, liebevolle Energie eingebettet. Gottvaters hilfreiche, klare Lebendigkeit kann kein Mensch sehen. Die Menschen müssen begreifen, dass Gottvaters ruhiger Strahl leider alle Geistwesen und auch alle Kreatur sofort verbrennen müsste. Insofern schuf er Jesus, seinen eingeborenen Sohn. Seine Liebe und seine geistige Kraft sandte er ihm gleich mit.

♥ Hat Jesus Christus Gottvater denn schon gesehen?

♥♥ Nie, diese klare, leichte, ruhige Schwingung würde ihn, wie alle anderen Engel auch, vernichten. Er hat aber eine große, Hilfe gebende Antenne, die wie ein kleines Telefon ist, so musst du es dir nun vorstellen. Er hat also mit ihm immer einen geistigen, lebendigen Kontakt. Er ist nie ohne seinen Vater. Sein Vater ist nie ohne ihn. In ihm ist nicht ein kleiner, in ihm ist der große, ruhige Strahl Gottvaters. Wie in dir und in jedem Menschen eine kleine Antenne zu Gottvater ist, so ist es bei Jesus Christus hingegen eine klare, lebendige, große Antenne. Es ist für dich unvorstellbar, aber er spricht im Namen seines Vaters.

♥ Wie können wir Menschen uns Gottvater bildlich vorstellen?

♥♥ Er hat große, mächtige Strahlen wie die Sonne. Er hat große, mächtige, feine Klarheit wie der Mond und er hat feine, Hilfe gebende, klare, ruhige Sternchen, wie ihr im Kosmos die liebevollen, feinen Sterne seht. Hier ist also nicht ein Kometenschweif, hier ist eine Sonne in der klaren Mondnacht mit den Hilfe gebenden kleinen und großen Sternen.

Diese gesamte Klarheit wäre die Liebe Gottes. Ihr müsst euch Gottvater in einer gesamten strahlenden Kraft vorstellen. Nicht nur mit dem Himmel, mit der Erde, mit dem Licht. Nichts ist allein, alles ist in ihm eingebunden, nicht nur eingebunden, ist in ihm Hilfe gebend tätig. Er ist ein Großes. Wenn du in das Universum hineinsiehst, ich gebe dir jetzt nur einen i-Punkt an, ist das die kleine Welt, ist das der Mikrokosmos, und im Makrokosmos ist der klare Gottvater. Gottvater ist nicht nur der Makrokosmos, er ist auch gleichzeitig der Mikrokosmos. Es gibt keinen Gott daneben. Er ist die Korrespondenz leitender Strahlkraft. Er ist die gesamte Ordnung. In allem ist sein Licht, seine große Strahlkraft. Er ist in jedem Keim eingebunden. Er ist nicht eine eigenständige Macht allein, er ist in allem eingeordnet.

Gottvater ist euch hier nahe. Gottvater heißt nicht nur Gottvater, er ist die Hilfe gebende, universelle Energie der gesamten klaren, liebevollen geistigen Lebendigkeit. Er ist die Urkraft auf allen Gestirnen.

Er lebt auf keinem Planeten. Er ist nicht nur in euch, er ist auch um euch. Und er ist diese große Energie, die die Hilfe und Liebe hinausträgt, die die Sonne ist, die nie verbrennt, die in einer Vereinigung mit klarem, liebevollem Denken Ordnung und Vertrauen ergibt. Er ist natürlich überall. Seine hilfreichen, liebevollen geistigen Schwingungen berühren jedes Gestirn.

Gottvater kannst du dir nie als Mensch vorstellen. Gottvater ist eine große, mächtige Energie von großen, inneren, ruhigen, strahlenden Energien, Schwingungen könnte man auch sagen.

Er ist nicht nur das gesamte Universum. Er ist in jedem einzelnen Ionenstrahl vorhanden. Er ist in jedem Menschen, in

jedem Stern, in jedem Wesen vorhanden. Er ist keine Gestalt. Es ist eine sehr große, klare, lebendige Energie, Ionenschwingung, die wissenschaftlich nicht zu beschreiben ist, die aber eine klare Lebendigkeit in sich trägt. Und diese Strahlung, diese hohe Energie ist als Schwingung, als Strahlung, als Vermächtnis nicht nur der Mutter Erde, sondern der gesamten göttlichen Schöpfung vorhanden, nichts anderes.

♥ Man könnte sagen, dass Gottvater alles ist, in allem eingeordnet ist.

♥♥ Ja, er ist alles. Er ist das Laute wie das Leise. Er ist das Flache wie das Tiefe. Er ist der Korken für die Flasche, er ist natürlich auch die Flasche, er ist auch der Inhalt und er ist auch der Mantel. Er ist in allem der klare Strahl, in klarer Strahlkraft nie gebrochen. Er ist die Ionenkraft, die jede feine Information regelt.

Der Geist Gottes ist die Vereinigung mit aller klaren Liebe nicht nur, mit allen klaren, ruhigen Strahlkräften. Es ist die Macht des Universums, nichts weiter. Es ist die Ordnung. Es ist die Korrespondenz mit dem Licht, mit dem Schatten, mit dem Mond, der Sonne und den Gestirnen.

Hilf dir nur selbst. Suche nach der Vereinigung deines Geistes. Du musst nun in den Geist Gottes hineingehen? Nur, hier kannst du nie hineingehen, du kannst nur anklopfen, aber mehr kannst du nicht.

♥ Könnte man sagen, unser Geist und unsere Seele wären primär von Gott und unser grobstofflicher Körper sekundär von Gott?



♥♥ Nicht ganz, aber du hast hier schon einen kleinen Anfang gemacht. Sekundär gefällt mir ja gut. Nun opfere dich jetzt nicht für Gedanken. Es ist eine kleine, feine Information, das ist richtig, korrigiere sie nicht, lass einfach los. Es ist unwichtig, wie du es in Gedanken eingibst. Sage einfach nur, ein Korn lebt nur durch die ruhigen, klaren, feinen Muttererde-Mineralien und auch durch den feinen, großen Samen noch mit und das Korn liebt auch dieses Sonnenlicht und braucht auch den Regen. So ist alles miteinander verbunden. Eines ist nicht ohne das andere denkbar, und wenn hier keine Ordnung mehr herrscht, dann wird dieses Korn nicht leben, dann wird kein Leben mehr möglich sein.

Ich möchte euch nur sagen: Liebt dieses Leben. Es korrigiert eure geistige Hilflosigkeit, eure Ruhelosigkeit und eure Qual. Macht euch das Leben jetzt zu eigen. Findet euch in dem Keim, in dem Korn wieder. Ihr braucht die geistige Hilfe. Ihr verbindet euch nicht genug mit der Liebe, mit dem Gebet. Hilflosigkeit, Ruhelosigkeit kann euer Korn nicht bestrahlen. Ihr braucht also die Sonne und das Licht. Geht also auch in die Liebe, in das Licht und in die Geborgenheit hinein.

Gottvater, gib du mir nun einen Impuls der Korrektur, der ruhigen Sammlung. Gib mir nun mein Licht und zünde es an, damit mein Korn leben kann und ich dieses kleine Leben nicht umsonst gelebt habe, dass ich nun meinen Auftrag für dieses Leben finde und dass ich den klagenden Menschen und auch den ruhelosen und den hilflosen Menschen meine Gedanken geben kann. Dass sie meine klaren Gedanken nicht nur finden, dass sie sie auch annehmen können. Hilfe gib du mir nun und öffne mein Korn und lass es im Hilfe gebenden Licht leben.

Das möchte ich euch auf euren kleinen Weg mitgeben.  
Ich bin das Licht, die Auferstehung und die ruhige Strahlkraft, hat Jesus einmal gesagt.

Ihr sollt miteinander kommunizieren, lieben und Hilfe gebend eure Probleme lösen. Macht euch nicht gemeinsam zum Sklaven. Prunk macht euren Körper und euer Leben ein wenig lebenswert. Aber es ist nicht alles. Gebt eure klaren Gedanken, eure Erkenntnisse von der Korrektur hinaus. Sucht die klagenden und auch die hilflosen Menschen auf. Gebt ihnen eure Loslassungsgedanken. Lasst sie nicht ganz in der Finsternis.

♥ Diese gewaltige Ionenenergie und die Liebe Gottes müssen weitergetragen werden und das erfolgt durch die Engel. Es ist eine Kette. Es geht über Christus, über sehr hohe Engel und geht dann letzten Endes zu uns Menschen.

♥♥ Anders ist es nicht möglich.

♥ Wenn wir zu unserem himmlischen Vater beten, dann entsteht auch wieder diese gewisse Kette von uns über euch zu Gottvater.

♥♥ Es kommt bei ihm nicht direkt an, es geschieht über seine hilfreichen, lebendigen – ich sage mal lebendigen, großen geistigen Helfer.

Es ist ein Hin-und-her-Bewegen von Gedanken, sprich Energien. Sie gehen hin und her, wobei Gott eben der zentrale Mittelpunkt ist.

♥ Ist die Ursonne gleichzusetzen mit Gott?

♥♥ Gott ist eine sehr hohe, ganz klare, geistige, nicht materielle, eine geistige, innere, ruhige, strahlende Kraft.

Gott ist nie ein Mensch. Gott ist ein geistiges hohes Wesen, ja. Nur, es kann leider niemand Gottvater eingeben – niemand, sage ich, kein Physiker, kein Chemiker, kein Astronom wird je Gottvater eingeben können.

Gottvater ist die feine, klare, ungeheure Energie des gesamten Kosmos.

Wir vermuten es nicht. Wir können es durch die Gestirne schon lebenshilfreich eingeben, natürlich auch nicht sehr exakt.

Sein Gebiet ist der gesamte Kosmos, die gesamte Korrespondenz der Gestirne, der Sonnen, des Lichtes und auch der Finsternis.

Es ist notwendig, dass man hier nur eine geistige Brücke baut.

♥ Da die Ursonne auch der zentrale Mittelpunkt des Kosmos ist, hatte ich vermutet, dass in dem Bereich des Zentralen auch das Göttliche ist.

♥♥ Das ist auch korrekt, das kann man nicht als falsch ansehen, denn in einer Zentralsonne ist Gottvater nicht, er hat aber die Zentralsonnen um sich, bei sich, in sich, über sich, unter sich.

Es ist mit dem kleinen menschlichen Geist nicht möglich, alles zu erklären. Wir haben – einige sehr gute Physiker nicht nur, auch Astronomen – auch geistige Ionen, klare Engel, die uns hier auch wieder belehren. Wir sind immer noch am Studieren.

Wichtig ist, dass ihr hier noch mal die korrekten Gedanken eingibt:

Licht ist das Wichtigste zum Leben. Ohne Licht kann nichts gedeihen. Ohne Licht lebt nichts! Das Licht, die Sonne, die Gestirne, der Mond, der Himmel, die Mutter Erde, alles lebt im Licht und durch das Licht. Klärt nur mehr eure Gedanken. Korrigiert eure hilflosen und nicht zu begreifenden Gedanken. Ruhige Vereinigung werdet ihr mit uns immer haben. Ihr solltet jedoch vorher immer in ein Gebet gehen.

In dem Buch »Die Winde der Wahrheit« steht:

- Der Kern des Alls ist das Universum von Gott selbst. Hier wohnt Gott, der selbst die Sonne seines Universums ist. Die ungeheure Kraft dieser göttlichen Persönlichkeit ist so groß, dass kein anderer bei ihm wohnen könnte, weil ihm kein anderer gleich ist. Gott muss allein leben. Er braucht Platz, weil die große Ionenkraft, die von ihm ausgeht, jedem anderen Wesen gefährlich werden würde. Trotzdem ist Gott kein einsames Wesen. Er steht ständig mit seinem großen Sohn Jesus in telepathischer Verbindung.

♥♥ Das ist nicht ganz so klar ausgedrückt, man könnte es noch etwas besser sagen. Gottvater ist natürlich ein geistiges, ruhiges, strahlendes, hohes Ionenfeld. Er ist noch mehr eine große geistige Materie, die quellende, nicht nur geistige, auch hohe körperliche, liebevolle Energie in sich trägt. Es sind hohe Ionenschwingungen. Man kann das leider nicht so klar definieren. Man könnte auch sagen: Kein Mensch und auch kein Geist, niemand hat Gottvater je gesehen. Er vereinigt sich immer mit allen Gestirnen, mit dem gesamten Geschehen auf der Mutter Erde und allen Gestirnen.

Nie ist Gott ein einsames Wesen. Er ist in jedem kleinsten Samenkorn, in jedem kleinsten Ion vorhanden. Anders kann

man es nicht erklären. Diese ungeheure, hilfreiche materielle Kraft, die von ihm ausgeht, ist leider nicht als Mensch zu begreifen. Sie ist eine hilfreiche, ruhige, strahlende, gewaltige, ionenklare Lebendigkeit. Der Mensch wird es nie begreifen.

## **Erschaffung des Universums**

♥ Du sagtest uns, dass die ältesten Sterne und Planeten etwa 900 Milliarden Jahre alt sind?

♥♥ Ja, aber älter als 900 Milliarden Jahre sind sie nicht. Im Universum befinden sich auch Mischuniversen. Die Sterne und Planeten sind hier noch nicht ganz fertig. Sie sind in Arbeit, sie sind noch nicht ganz geboren. Die Gestirne sind immer in einer ruhigen, strahlenden Bewegung. Niemals kann ein Gestirn einfach so vom Himmel fallen. Es gibt hier eine klare eigene Ordnung für die Gestirne, die prunkvoller nicht sein kann, die klar und lebendig ist. Es gibt hier kleine Gestirne, die schon in sich gefallen sind, die keinerlei Licht und Ruhe mehr eingeben können. Die zwar nicht in sich gestorben sind, aber auf denen sich niemals Leben befinden kann. Sie sind einfach nur da und haben ihren Lauf mitzugehen, damit auch hier die Gestirnsordnung erhalten bleibt.

♥ Du meinst die sogenannten schwarzen Löcher.

♥♥ Ja!

♥ Einen Himmelskörper, der sich auf einer nahezu gleichbleibenden Kreisbahn oder Ellipse um einen Stern bewegt, nennt man Planet.

Sterne erzeugen wie die Sonne Licht und Wärme. Sterne sind Sonnen. Sie senden selbst Licht aus, während die Planeten nicht leuchten. Unsere Planeten Merkur, Venus, Mars, Jupiter und Saturn leuchten deshalb wie Sterne, weil sie von der Sonne angestrahlt werden.

♥♥ Ja, genau, sie sind Reflektoren.

♥ Man kann davon ausgehen, dass noch immer neue Galaxien geboren werden.

♥♥ Natürlich, es ist hier ein stetiger Wandel.

♥ In dem Buch von Harald Fritsch »Vom Urknall zum Zerfall« steht u. a.:

- Der Kosmos besteht größtenteils aus leerem Raum. Nur weil sich unsere Erde inmitten eines Milchstraßensystems befindet, können wir die vielen Sterne sehen.

♥♥ Dem kann ich leider nicht zustimmen. Ein leerer Raum ist schon nicht möglich, das geht nicht. Also die Quelle des Lebens in den großen himmlischen Sphären ist natürlich eine eigene hilfreiche Korrespondenz mit dem gesamten Universum. Es gibt keine Gestirne, die nicht in ihrer klaren, eingebundenen Ordnung sind.

♥ Sicherlich ist gemeint, dass das Universum so riesig ist und dass es auch Bereiche gibt, wo keine Sterne sind.

♥♥ Nein, das ist nicht möglich, das gibt es nicht. Es gibt weder kleine noch große Räume, die ohne Gestirne sind. Das gibt es einfach nicht.

• Unsere Galaxie ist scheibenförmig und die Sonne befindet sich am Rand dieser Scheibe. Keiner weiß die genaue Zahl der vielen Sterne in der Milchstraße. Nach relativ groben Schätzungen besteht unsere Galaxie aus etwa hundert Milliarden Sternen. Unsere Sonne hat also hundert Milliarden Kollegen. Viele sind in der Masse mehr als hundertmal so groß wie die Sonne, andere wiederum sind kleiner als sie.

♥♥ Mit dieser Schätzung kann ich nicht einig gehen. Die Zahl ist höher.

Es ist für den Menschen eine unvorstellbare klare Linie, die man leider, leider nie ganz erobern noch mit seinem Kopf ruhig eingeben kann, das ist nicht möglich. Aber wir müssen eine Korrespondenz eingeben, die das menschliche Hirn einbringen kann.

Wir können nur sagen, es ist eine noch höhere Zahl, als sie dieser hilfreiche Mann hier angegeben hat. Nur es ist unwichtig, ob sie das Fünffache oder Hundertfache übersteigt. Es ist eine ungeheure, hilfreiche, ruhige, strahlende Ionenwelt, die niemand ganz – ein Mensch nun schon gar nicht – verstehen kann.

• Da die Entfernungen so groß sind, messen wir Menschen sie in Lichtjahren. In einem Jahr legt das Licht die Entfernung

von etwa 10 Billionen Kilometern (10 000 000 000 000 km) ( $10^{13}$ ) zurück. Zum Beispiel benötigt das Licht etwa zehn Jahre, um vom Stern Sirius bis zur Erde zu gelangen.

Etwa 30 000 Jahre braucht das Licht, um von den Sternen, die sich im Zentrum der Milchstraße befinden, zur Erde zu gelangen. Als dieses Licht sich auf die lange Reise machte, lebten die Menschen in Westeuropa noch in Höhlen.

Das Licht braucht von dem Sternbild Andromeda, der Andromedagalaxie, zwei Millionen Jahre.

♥ Trotz der für uns Menschen sehr großen Entfernungen, die das Licht in einer Sekunde zurücklegt, ist die Lichtgeschwindigkeit im Kosmos eine Schnecke.

Ihr Engel könnt mit eurer Gedankenkraft reisen. Du sagtest uns mal, dass eure Reisegeschwindigkeit durch Gedankenkraft in einer Sekunde ca.  $4,5 \times 10^{50}$  km beträgt. Das Licht würde dazu ca. 166,5 Jahre benötigen.

♥♥ Ja, genau, das ist richtig.

♥ Bei sehr großen Entfernungen benutzt ihr eure Flugobjekte. Diese Flugobjekte sind feinstofflicher Art und werden mit einem uns Menschen nicht bekannten Ionen-Gas-Gemisch betrieben.

♥♥ Ja, das ist korrekt.

• Man hat festgestellt, dass in dem äußeren Bereich der Andromedagalaxie, aber auch in unserer Galaxie gewaltige Gas- und Staubwolken, insbesondere Wolken, die aus dünnem Wasserstoffgas bestehen, vorhanden sind. In der Umge-